



Arnold Schmitt
Mitglied des rheinland-pfälzischen Landtags

Arnold Schmitt, MdL, Richtstraße 1-3, 54338 Schweich

Wahlkreisbüro
Arnold Schmitt
54338 Schweich
Richtstraße 1-3
Telefon (06502) 913117
Telefax (06502) 932608
arnold.schmitt.cdu@t-online.de
<http://www.arnold-schmitt.de>

Freitag, 22. Juli 2011

Kleine Anfrage

Verkehr in der Region Trier

Derzeit wird berichtet, dass in der Region Trier die Bahn ihre Fernverbindungen streichen will. Außerdem werden vom Verkehrsverbund die Fahrkartenpreise erhöht. Der Kreistag Trier-Saarburg und der Stadtrat in Trier haben sich weiterhin für den Moselaufstieg stark gemacht. SPD und Grüne hatten sich in ihrem Koalitionsvertrag für ein neues Verkehrskonzept für die Region ausgesprochen.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie möchte die Landesregierung das neue Verkehrskonzept erarbeiten? (Beteiligung der Kommunen, Zeitplan, Berücksichtigung vorhandener Planungen und Beschlüsse)
2. Wie stellt sich die Landesregierung inhaltlich ein solches Verkehrskonzept vor?
3. Vor dem Hintergrund der Streichung der Fernverbindungen der Bahn, wie möchte die Landesregierung diese wegfallenden Verbindungen kompensieren? (Nahverkehr, Kosten etc.)
4. Die steigenden Preise im Nahverkehr machen diesen in der Fläche unattraktiv, wie möchte die Landesregierung hier reagieren um den Nahverkehr als Alternative für die Straßenprojekte Westumfahrung und Nordumfahrung anbieten zu können?
5. Die Region Trier ist nur mäßig an die Schiene angebunden. Die meisten Orte sind nur über die Straße zu erreichen. Wie möchte die Landesregierung den Nahverkehr auf der Straße organisieren, wenn gerade die Verbindungen in die Stadt Trier über die gleichen überlasteten Straßen verkehren, wie der Individualverkehr?
6. Wie steht die Landesregierung zu den Beschlüssen des Kreistages Trier-Saarburg und des Stadtrates Trier insbesondere vor dem Hintergrund des früheren gemeinsamen Schulterschluss in der Verkehrspolitik mit der alten Landesregierung?
7. Welches Entwicklungspotenzial sieht die Landesregierung für Wirtschaftsräume, die nicht über Schiene angebunden sind und nach derzeitiger Planung auch keine Anbindung an die Bundesfernstraßen erhalten werden?

Arnold Schmitt





Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Herrn Präsidenten
des Landtags
Rheinland-Pfalz

55022 Mainz



DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@isim.rlp.de
www.isim.rlp.de

14 .07.2011

Mein Aktenzeichen 00 1:MB□ADAM Bitte immer angeben!	Ihr Schreiben vom 22.06.2011 16/0081	Ansprechpartner/-in / E-Mail Thomas Linnertz Thomas.Linnertz@isim.rlp.de	Telefon / Fax 06131 16-3323 06131 16-173206
--	---	---	--

Kleine Anfrage des Abgeordneten Arnold Schmitt (CDU)
betr. Verkehr in der Region Trier

- Kleine Anfrage 0081 -

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die Landesregierung beabsichtigt, die im Raum Trier geplanten Infrastrukturvorhaben unter Einbeziehung der Potentiale eines Ausbaus des ÖPNV/SPNV zur Entlastung der Straßeninfrastruktur untersuchen zu lassen und zu bewerten. Auf dieser Grundlage soll gemeinsam mit der Stadt Trier und der Region Trier/Luxemburg ein nachhaltiges Verkehrskonzept im Sinne einer alle Verkehrsträger übergreifenden Gesamtkonzeption zur Verbesserung der Verkehrssituation entwickelt werden. Ziel ist, auf den Bau des Moselaufstiegs und der Meulenwaldautobahn zu verzichten.

Landtag Rheinland-Pfalz
Kopie der Antwort an Fragesteller
Anfrage 81
Drs. 16/134



Zu Frage 3:

Um Streichungen von Fernverkehrszügen auf der Moselstrecke ab Dezember 2011 zu vermeiden, verhandeln derzeit unter Einbeziehung des Landes, der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord und DB Fernverkehr. Ergebnisse hierzu werden frühestens im Spätsommer vorliegen.

Zu den Fragen 4 und 5:

Gemäß §§ 4 Abs. 1 und 5 Abs. 1 des Landesgesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr obliegt die Planung, Gestaltung und Finanzierung des ÖPNV als freie Selbstverwaltungsaufgabe den Landkreisen und kreisfreien Städten. Welche Maßnahmen konkret zur Gewinnung von weiteren Nutzern des motorisierten Individualverkehrs als Fahrgäste im ÖPNV in der Region Trier erforderlich wären und welche Kosten dafür entstünden, soll die in der Antwort zu Frage 1 angesprochene Untersuchung klären. Grundsätzlich sind gemessen an den Kosten für Unterhalt und Nutzung eines Kraftfahrzeuges die Preise im ÖPNV für den Endverbraucher günstig.

Was den Verkehrsfluss von innerstädtischen Busverkehren anlangt, fördert die Landesregierung mit Entflechtungsmitteln über das Landesverkehrsfinanzierungsgesetz - Kommunale Gebietskörperschaften - (LVFGKom) Maßnahmen zur Beschleunigung von Busverkehren einschließlich technischer Maßnahmen zur Steuerung von Lichtsignalanlagen sowie den Bau oder Ausbau besonderer Fahrspuren für Omnibusse.

Zu Frage 6:

Wie in der Antwort auf die Fragen 1 und 2 ausgeführt, soll das in Rede stehende Verkehrskonzept gemeinsam mit der Stadt Trier und der Region Trier/Luxemburg entwickelt werden. Insoweit geht die Landesregierung davon aus, dass für die in diesem Raum anstehenden verkehrlichen Herausforderungen konsensfähige Lösungen erarbeitet werden.



Zu Frage 7:

Die Region Trier ist als Wirtschaftsraum insbesondere über die Verkehrsträger Straße, Schiene, Wasserstraße und Luftverkehr sehr gut angebunden. Darüber hinaus wird auf das in der Antwort zu den Fragen 1 und 2 genannte Verkehrskonzept verwiesen, das als Grundlage für eine weitere Verbesserung der Verkehrssituation dienen soll.

Roger Lewentz